

**Jubiläum
für Wien** s. 12

**Zum
Abschied** s. 22

**Runden
drehen** s. 32

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

02 / 2018

fürwien

Gewinnen!

2 x 2 Tickets für einen
Wachau-Brunch an Bord
der MS Wachau oder
MS Dürnstein



**Der längstdienende Mitarbeiter und die neueste Mitarbeiterin der
Wiener Stadthalle: Helmut Leder und Lehrling Rachel Steinlechner**

mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der StoDt:Wien



10., Schrankenberggasse 31 - Preyer'sche Höfe, BPL. C

Projektbeschreibung: Bei dieser Wohnhausanlage handelt es sich um das **Siegerprojekt** des Bauträgerwettbewerbes „**generationen: wohnen ohne hindernisse**“, bei dem das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen als auch Bewohnergruppen mit besonderen Bedürfnissen in überschaubaren Nachbarschaftseinheiten im Vordergrund stehen.

Facts: Das Angebot der insgesamt 235 Wohneinheiten umfasst geförderte Mietwohnungen und supergeförderte SMART-Wohnungen und betreubare Einheiten, die entsprechend barrierefrei ausgestattet sind. Die betreubaren Wohnungen werden bereits mit voll ausgestatteten Küchen angeboten.

Die Anlage: Die **Wohnhausanlage** liegt zwischen der Schrankenberggasse und der Absberggasse. Die Wohnbauten gliedern sich in **4 Baukörper**, die im Zentrum durch einen Landschaftsweg behindertengerecht verbunden sind. Eine **Tiefgarage** mit 129 Stellplätzen und **großzügige Fahrradabstellräume** sind geplant. In allen 4 Bauteilen der Wohnhausanlage sind **Gemeinschaftsräume** und Waschküchen vorhanden. Ein **Kinder- und Jugendspielraum**, ein „**fit+well**“-Bereich, bestehend aus Fitnessraum mit angeschlossener Sauna, runden das Angebot ab. Ein über 500 m² großer **Kinder- und Jugendspielplatz**, **Kleinkinderspielplätze** werden direkt im geschützten Hofbereich situiert. Ab dem Zeitpunkt der Besiedelung wird für einige Zeit eine begleitende Moderation für die BewohnerInnen durch die **Caritas** zur Verfügung stehen. Die Möglichkeit zum Dialog, der Mitgestaltung und partizipativen Aneignung des neuen Wohnumfeldes wird auch durch das in der Anlage befindliche **Hausbetreuungs-zentrum** der Gesiba unterstützt.

Die Wohnungen: Jede Wohneinheit verfügt über einen Freiraum wie z.B. **Loggia, Terrasse oder Balkon**. Die Wohnungsgrundrisse wurden so konzipiert, dass im Rahmen der tragenden Struktur verschiedene Wohnungstypen möglich sind.

Ausstattung der Wohnungen: Bodenbeläge in Sanitär- und Abstellräumen: keramische Fliesen, Wohnbereiche: Teppichböden bzw. Linol, Wohnungseingangstüren und Innentüren: Holz, Fenster: Holz-Alu Konstruktion

Anzahl der Mietwohnungen: 207, davon 69 SMART-Wohnungen, alle von 30 - 107 m² mit Loggien, Terrassen oder Balkone und 28 betreubare Wohnungen, 1 Lokal
129 Garagenstellplätze und 390 Fahrradabstellplätze.

Verkehrsanbindung: Buslinien 68A, 68B, 266 und 271 (Laaer-Berg-Straße)

Energiekennzahlen Wohnbereich:

Haus 1: HWB spezifisch 22,0 kWh/m²a
EEB spezifisch 64,2 kWh/m²a

Haus 2 und 3: HWB spezifisch 20,9 kWh/m²a
EEB spezifisch 63,6 kWh/m²a

Haus 4: HWB spezifisch 20,4 kWh/m²a
EEB spezifisch 62,9 kWh/m²a

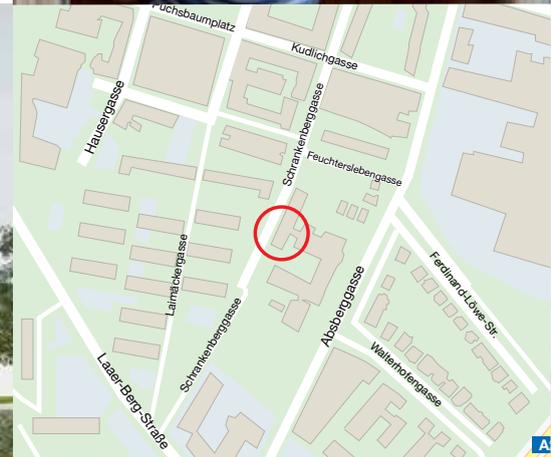
Baubeginn: März 2018

Bezugsfertig: Voraussichtlich Ende 2019/
Anfang 2020



Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

FAIRliving





Panorama

S. 6

- S. 5** Seminare und ein neuer Name: WH Media
- S. 6** Rekordergebnis 2017
- S. 8** Die vierte konzernweite MitarbeiterInnen-Befragung der Wien Holding
- S. 10** Hafen Wien-Bilanz 2017, Selbsternte-Parzellen im Hafen Wien, Sommer in der Therme Wien
- S. 11** Kinotipp, Cineplexx-Gewinnspiel, Cast für „Bodyguard“



S. 12

Titelgeschichte

- S. 12** Zum Jubiläum rockten Legenden und NewcomerInnen der heimischen Musikszene die Wiener Stadthalle



S. 20

Personen

- S. 16** Mario Löchler, MUK
- S. 17** Astrid Bader, VBW
- S. 18** Silvia Rödler, GESIBA
- S. 19** Steffen Brumm & Christopher Cadek, WH-Interactive
- S. 20** Harald Jony, WienCont
- S. 21** Nicole Auswerth & Julia Prammer, DDSG Blue Danube
- S. 22** Zum Abschied von Peter Hanke



Plätze

S. 28

- S. 24** Neues Walzer-Würfel-Spiel, HdM
- S. 25** Neue Saison, Theater an der Wien
- S. 26** Sozialzentrum für Wien, WSE
- S. 27** HQ7 als Filmkulisse, Hafen Wien
- S. 28** MS Wachau, DDSG Blue Danube
- S. 29** Zwei neue Ausstellungen im Jüdischen Museum Wien
- S. 30** Wien-Tage, Eurocomm-PR
- S. 31** Sommer in Schloss Laxenburg



S. 32

Potpourri

- S. 32** Kart Trophy 2018
- S. 34** Fitness für die Augen
- S. 35** Gewinnspiel Wachau-Brunch & Programm



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Beste Bilanz ever

Und ein Jubiläum im Sommer

Die Wien Holding konnte mit der Bilanz 2017 das beste wirtschaftliche Ergebnis seit ihrer Gründung vorlegen (Seite 6).

In unserer Titelgeschichte (Seite 12) berichten wir über die Wiener Stadthalle, die heuer ihr 60-jähriges Jubiläum feiert, zu dem Legenden und NewcomerInnen der heimischen Musikszene die Halle rockten.

Im Haus der Musik gibt es eine neues Walzer-Würfel-Spiel (Seite 24), im Hafan Wien dient das HQ7 unter anderem als Filmkulisse (Seite 27) und die MS Wachau ist nach ihrer Generalsanierung eines der Prunkstücke der DDSG Blue Danube (Seite 28).

Alles über unsere 14. Wien Holding Kart-Champions-Trophy findet ihr auf den Seiten 32 bis 33.



**HELMUT LEDER UND RACHEL
STEINLECHNER, WIENER STADTHALLE**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



DIETER PIETSCHMANN



MANUELA ZENKL



SYLVIA SCHULLER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



MAG.^A SABINE SIEGERT



MARTINA AMON



MARIO SCALET



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**BERNHARD
MAYER-ROHONCZY**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH,
1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37,
E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING,
1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT
CHEFREDAKTION ELKE SOMMER, CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR
FOTOREDAKTION KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO
GESCHÄFTSFÜHRUNG SIEGMAR SCHLAGER

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/
FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.



Neuer Name

Aus WH Medien wurde WH Media

„Mediare“ bedeutet vermitteln. Darauf spielt der neue Name der WH Media an. Denn ihre zentrale Aufgabe sieht die Gruppe nicht mehr allein in der Medienproduktion, sondern in der Vermittlung hochwertiger Wiener Contents über TV-Shows, Webseiten, Newsletter, Social-Media-Beiträge, Reports, Workshops u. v. m. ◆

DIE ARBEIT DER WH MEDIA UMFASST MEHR ALS NUR MEDIENPRODUKTION

KONZERNWEITE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

SEMINARTITEL	INHALTE	TERMINE 2018	TRAINER/IN INSTITUT	ORT	KOSTEN exkl. UST
Wien Holding Willkommenstag	► Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	6. September	Mag. Robert Kaltenbrunner	Hotel de France	–
Excel – quick & simple	► Grundlagen der Tabellenkalkulation • vereinfachte & bedingte Formatierungen • schneller Überblick über große Datenmengen • simple Diagrammvorlagen • praktische Tipps & Tricks • u. v. m.	11. Oktober	Barbara Zeidler	SPC	max. EUR 190*
Körper, Stimme, Sprechen – selbst- sicher und wirkungs- voll auftreten	► Klangvolle Stimme und prägnante Artikulation • beherzt & atmökonomisch sprechen • Körperwahrnehmung beim Sprechen • selbstsicheren Kommunikationsstil auf Basis atemrhythmisch angepasster Phonation AAP® entdecken • u. v. m.	15. Oktober	Hans Ruchti	Wien Holding Konferenz- saal	max. EUR 280*
EU-Förderungen leicht gemacht Modul 1: Von der Projektidee zum über- zeugenden Konzept	► Von der Projektidee bis zur Auswahl des geeigneten Förderprogramms / Calls • Welche EU-Fördermittelmöglichkeiten gibt es? • Überblick über die aktuelle EU-Förderlandschaft • Beurteilung von EU-Fördermöglichkeiten • u. v. m.	16. Oktober	Susanne Böck	Wien Holding Konferenz- saal	max. EUR 390*
Effektives Zeit- und Selbstmanagement – Prioritäten richtig setzen	► Techniken des Zeit- und Selbstmanagements • Erfolgsprinzipien, um Prioritäten richtig zu setzen • Umgang mit Störungen • typengerechtes Aufgabenmanagement • Kampf den „Zeitdieben“ • u. v. m.	29. Oktober	Thomas Faast	Wien Holding Konferenz- saal	max. EUR 210*

* Die Kosten wurden auf Basis einer Mindestteilnehmerzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmerzahl. Die Stornobedingungen richten sich nach der bzw. dem durchführenden SeminaranbieterIn und werden direkt an das jeweilige Unternehmen verrechnet.
► Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at/Bildungsangebote>) Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



Voller Kraft in die Zukunft

**Wenn Lebensqualität und Wirtschaft harmonieren.
Rekordergebnis 2017 bestätigt die Strategie**

**OBEN, MITTE: DIE
PHOTOVOLTAIKANLAGE
IM HAFEN WIEN**

**L. O.: DIE OASE22+
IN DER DONAUSTADT**

**R. O.: „I AM FROM
AUSTRIA“, EINE
EIGENPRODUKTION
DER VBW**

**WIEN-TAGE DER
EUROCOMM-PR
IN ZAGREB**



„Mehr Wien zum Leben“ schaffen, das ist die Unternehmensphilosophie der Wien Holding. Sie ermöglicht und realisiert Projekte, die Wien prägen. 2017 konnte die Wien Holding das erfolgreichste Geschäftsjahr seit ihrer Gründung verzeichnen. Der Gesamtkonzern hat 2017 insgesamt einen Rekordumsatz von rd. 544,6 Mio. Euro erwirtschaftet. Das bedeutet eine Steigerung um 13,53 % im Vergleich zum Vorjahr (2016: 479,7 Mio. Euro). Die Investitionen sind gestiegen und befinden sich mit 151,1 Mio. Euro auf sehr hohem Niveau. 2.881 MitarbeiterInnen sind im Konzern beschäftigt.



IMMOBILIENMANAGEMENT

Die WSE Wiener Standortentwicklung hat mit den Wiener Linien eine Reihe von Liegenschaften in Bezug auf ihre Standort- und Marktpotenziale analysiert sowie Priorisierungen und Empfehlungen für weitere Vorgehensweisen erstellt. Die MG immo GmbH ergänzt mit der OASE22+ das Stadtquartier auf den ehemaligen Waagner-Biro-Gründen. Die Therme Wien ist durch den Ausbau der U1 vom Stephansplatz in 15 Minuten erreichbar. Die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH konnte neun Projekte fertigstellen.

KULTUR- UND VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

Die VBW brachten die neue Eigenproduktion „I am from Austria“ auf die Bühne. Drei ausverkaufte Open-Air-Konzerte rockten das Ernst-Happel-Stadion. Das Haus der Musik konnte erneut einen

Besucherrekord verzeichnen, das Jüdische Museum Wien freute sich über die prominenten Gäste Prinz Charles und Herzogin Camilla. In der Wiener Stadthalle sorgten unter anderem Stars wie Jamiroquai, Kiss, Bruno Mars, Die Toten Hosen, David Garrett, Nick Cave, Shawn Mendes und James Blunt für beste Stimmung.

LOGISTIK UND MOBILITÄT

Der Hafen Wien nahm 2017 die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Autolagerhauses in Betrieb und rief mit der BOKU die Denk- und Innovationswerkstatt thinkport VIENNA ins Leben. Die DDSG führte erstmals das ganze Jahr über Linienschifffahrten in Wien durch, der Twin City Liner feierte die erfolgreichste Saison seines Bestehens. Die UIV Urban Innovation Vienna (ehem. TINA Vienna) bietet mit der Smart City Agency, dem Energy Center

und den Future Cities ein breites Portfolio.

MEDIEN UND SERVICE

Bei der WH Media GmbH entwickelten sich alle Bereiche sehr positiv. Der Stadtsender W24 erreichte bei der Übertragung des Donauinselfestes Spitzenwerte. Die Eurocomm-PR betreute 99 Delegationen und konnte einen Werbegegenwert von rund 25,9 Mio. Euro erzielen. Die WH-Interactive ging eine Partnerschaft mit dem Plattformtechnologien-Vorreiter Liferay ein. ▀



SIGRID OBLAK UND DORIS RECHBERG-MISSBICHLER (SEIT 25. 5. 2018 INTERIMISTISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN)

FOTOS: VBW/DEEN VAN MEER, EVA KELETY (2), KARIN WASNER

Ihre Meinung zählt!

Im Oktober 2018 findet die vierte konzernweite MitarbeiterInnen-Befragung in der Wien Holding statt

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wien Holding, liebe Kolleginnen und Kollegen,

täglich erbringen die Unternehmen der Wien Holding verlässlich wichtige und verantwortungsvolle Leistungen für die Wienerinnen und Wiener. Durch Sie ist das möglich! Um auch in Zukunft diesen Qualitätsanspruch aufrechtzuerhalten, sehen wir uns in der Verantwortung als Arbeitgeberin, entsprechende attraktive Rahmenbedingungen zu gewährleisten und diese weiter zu verbessern.

Im Zuge der vierten konzernweiten MitarbeiterInnen-Befragung möchten wir Sie daher wieder nach Ihrer Meinung fragen, um die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen. Jede Rückmeldung ist uns wichtig!

Der Erfolg der Befragung 2014 hat uns gezeigt, wie hoch das Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wien Holding an ihren Unternehmen ist. Resultierend aus den bisherigen Befragungen gab es wichtige Schritte auf dem Weg zu einer noch stärkeren Kultur des Dialogs, laufende Verbesserungen eines guten Arbeitsklimas sowie der Zusammenarbeit.

JEDE STIMME IST WICHTIG!

Um Fragen wie: „Was haben wir in der Zwischenzeit erreicht?“, „Was haben wir verbessert?“, „Wo müssen wir uns noch weiter anstrengen?“ beantworten zu können, brauchen wir Sie. Damit möchten wir betonen: Jede Meinung zählt und ist gleich wichtig! Je höher die Beteiligung an der Befragung, desto genauer das Ergebnis und die Möglichkeit, Erkenntnisse daraus zu ziehen, die in entsprechende Maßnahmen münden. Ziel ist es, das Potenzial möglichst vieler Rückmeldungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu nutzen.

Damit möchten wir auch weiterhin die Kommunikation und den Austausch rund um die Befragungsergebnisse in den Unternehmen fördern.

Nutzen Sie die Befragung für sich, Ihr Unternehmen und die Wien Holding als Konzern. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Feedback für eine weitere gemeinsame erfolgreiche Entwicklung. Der Fragebogen ist einfach auszufüllen, die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME UND UNTERSTÜTZUNG!

Die Wien Holding-Geschäftsführung Dipl.-Ing.ⁱⁿ Sigrid Oblak und Mag.^a Doris Rechberg-Missbichler

„Wir möchten Sie nach Ihrer Meinung fragen, um die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen.“



**MACHEN SIE MIT
UND GEBEN SIE
IHRE MEINUNG AB**

DIE HÄUFIGSTEN FRAGEN ZUR MITARBEITER/INNEN-BEFRAGUNG 2018

WANN FINDET DIE MITARBEITER/INNEN-BEFRAGUNG (MAB) STATT?

Die Befragung läuft vom 1. bis 22. Oktober 2018.

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Es gibt zwei Möglichkeiten, an der Befragung teilzunehmen – mittels Papierfragebogen oder online. Für jedes Unternehmen der Wien Holding trifft jeweils nur eine der beiden Varianten zu.

Papiervariante:

Die ausgedruckten Fragebögen werden durch die Personalverantwortlichen Ihres Unternehmens an Sie ausgegeben. Bitte senden Sie diese mittels frankierten und voradressierten Antwortkuverts zurück.

Online-Variante:

Sie erhalten per E-Mail einen verschlüsselten gesicherten Link zum Online-Fragebogen. Klicken Sie den Link an und Sie gelangen zur Befragung. Zuletzt bitte den Fragebogen mittels entsprechenden Buttons absenden.

WARUM FINDET DIE MAB STATT?

Wir möchten mehr über Ihre Einschätzung und Zufriedenheit als Mitarbeiterin und Mitarbeiter in Ihrem Arbeitsalltag im Unternehmen erfahren. Ihre Rückmeldung hilft uns, die Weichen für laufende Verbesserungen und eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu stellen.

IST DIE MAB EIN EINMALIGES PROJEKT?

Auf keinen Fall! 2018 findet die MAB bereits zum vierten Mal statt und sie wird auch zukünftig weitergeführt. Nur so können wir den Erfolg von gesetzten Maßnahmen feststellen und weitere Verbesserungen in die Wege leiten.

GIBT ES RICHTIGE UND FALSCH ANTWORTEN?

Nein. Der Fragebogen enthält keine Wissensfragen, sondern ausschließlich Meinungsfragen. Ehrlichkeit ist das Einzige, was zählt!

WAS IST, WENN ICH EINE FRAGE NICHT BEANTWORTEN KANN?

Wir sind überzeugt davon, dass Sie zu allen Themen eine Meinung haben. Nehmen Sie sich Zeit, um über die Frage nachzudenken.

IST DIE MAB FREIWILLIG?

Selbstverständlich. Jede Meinung ist wichtig. Wir zählen auf Sie und bitten um Ihre Unterstützung.

WIRD REGISTRIERT, WER DEN FRAGEBOGEN ABGIBT?

Nein. Die Befragung und die Auswertung erfolgen völlig anonym. Auf den Fragebögen befindet sich nur das Logo Ihres Unternehmens sowie die Bezeichnung der Einheit/des Bereiches, für die es eine Auswertung geben soll (z. B. Technik, Verwaltung, Aufsicht usw. Zur Wahrung der Anonymität werden Fragebögen erst ab zehn MitarbeiterInnen einzelner Einheiten bzw. Bereiche zur Auswertung herangezogen).

Es werden keine demographischen Daten (Alter, Geschlecht etc.) erhoben. Bei der Online-Variante ist die Kommunikation so verschlüsselt, dass es nicht möglich ist, die Absenderin/den Absender des elektronisch erhaltenen Bogens zurückzuverfolgen.

WARUM WERDEN DIE ERGEBNISSE VON EINER EXTERNEN FIRMA AUSGEWERTET?

Wir haben uns entschieden, die Auswertung von externen ExpertInnen durchführen zu lassen, um höchste Anonymität, Objektivität und Professionalität zu gewährleisten.

WAS PASSIERT NACH DER BEFRAGUNG?

Nachdem die Auswertung abgeschlossen ist und ein Ergebnisbericht vorliegt, werden die GeschäftsführerInnen und PersonalistInnen aller Unternehmen über die Ergebnisse informiert und erste Maßnahmenschwerpunkte werden definiert. Die Ergebnisse werden Ihnen ab Dezember 2018 kommuniziert.

AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN WENDEN?

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Personalmanagement der Wien Holding telefonisch unter 408 25 69-39 oder schreiben Sie ein E-Mail an MAB@wienholding.at.



Gutes Ergebnis

Hafen Wien: mehr Umsatz und Gewinn

Der Hafen Wien baut seine Position als starker Wirtschaftsstandort und Logistikkreuzung weiter aus. Am 13. Juni wurde die Bilanz 2017 präsentiert. Mit 58,1 Millionen Euro konnte der Hafen Wien seinen Umsatz im Vergleich zum Rekordjahr 2016 um 2,3 Prozent verbessern. 18,7 Millionen Euro wurden investiert. ▀

V. L. N. R.: FRITZ LEHR, DORIS RECHBERG-MISSBICHLER, DORIS PULKER-ROHRHOFFER, PETER HANKE

Stadtgarten

Anbauen und ernten im Hafen Wien

Seit Mai vermietet der Hafen Wien Selbsternte-Parzellen. Auf 50 bzw. 100 m² können Interessierte in der Alberner Straße 21, inmitten von Großgärten, Gemüse und Kräuter selbst anbauen, ernten und genießen. Für Wien Holding-MitarbeiterInnen gibt es Spezialtarife! Kontakt: urbangardening@hafenwien.com ▀

DER HAFEN WIEN-GARTEN IST
ÖFFENTLICH GUT ERREICHBAR



Wasserspaß

Sommer in der Therme Wien

In der Therme Wien finden SonnenanbeterInnen und Wasserratten alles, was zu einem Sommer-Badetag dazugehört: erfrischendes Nass, Liegen, Sonnenschirme u. v. m. Bei mindestens 25 °C sinken noch bis Ende August die Tageskarten-Preise um 25 Prozent. Schlägt das Wetter um, schwimmt man einfach hinein. ▀

EIN UNBESCHWERTER
TAG AM WASSER



„MISSION: IMPOSSIBLE –
FALLOUT“: TOM CRUISE
UND SEIN TEAM RETTEN
DIE WELT

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets für
eine Vorstellung
in einem
Cineplexx-Kino

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

5 x 2 Tickets

„Mission: Impossible –
Fallout“: Der sechste Teil
der Action-Reihe kommt
am 2. 8. in die Kinos.
FürWien verlost 5 x 2
Kino-Gutscheine: E-Mail
(Betreff „Kino“) an
zeitung@wienholding.at

Einsendeschluss: 16. 8.

Action pur

„Mission: Impossible – Fallout“

Tom Cruise begibt sich in seiner Paraderolle als Spion Ethan Hunt wieder auf eine unmögliche Mission. Mehr denn je wird er mit den Konsequenzen seiner vergangenen Taten konfrontiert. Während ihn die Vergangenheit heimsucht, sieht sich die Welt einer schweren nuklearen Bedrohung ausgesetzt. Unter der Führung des neuen IMF-Chefs Alan Hunley (Alec Baldwin) müssen Ethan und sein Team in einem Wettlauf gegen die Zeit die Katastrophe verhindern. ◆

► Teilnahmebedingungen unter
www.wienholding.at/fuerWien/Teilnahmebedingungen

Lovestory

Cast für „Bodyguard“ steht fest

Im September bringen die VBW die Musicalfassung des Kino-Welterfolgs „Bodyguard“ ins Ronacher. Im April wurden die Mitwirkenden der Presse präsentiert. In den Hauptrollen: Sängerin und Schauspielerin Patricia Meeden als Soul-Diva „Rachel Marron“. An ihrer Seite – Serienstar Jo Weil als „Frank Farmer“. ◆

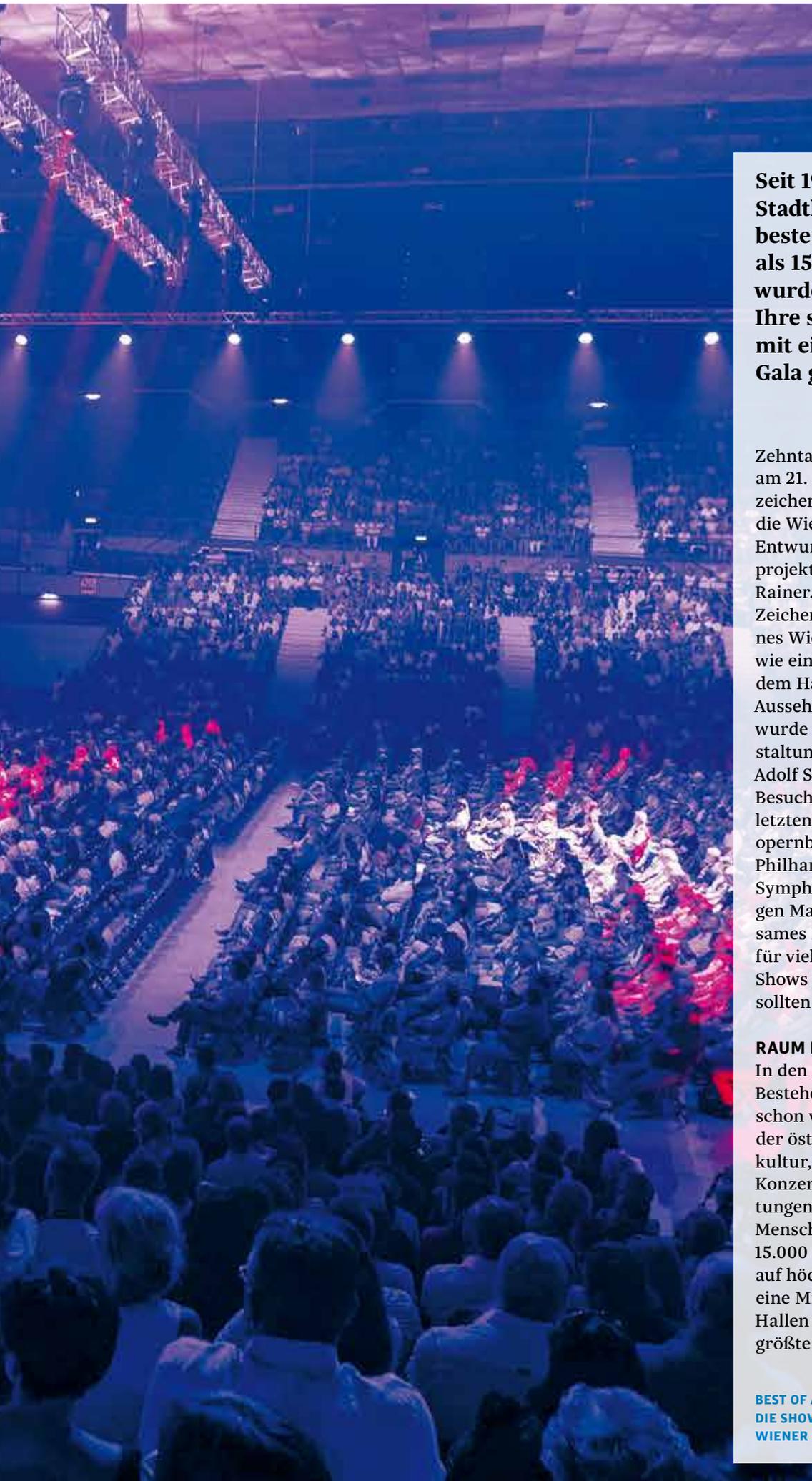
JO WEIL UND PATRICIA MEEDEN
IN „BODYGUARD“





Für immer jung

**Zu ihrem Jubiläum rockte die Wiener Stadthalle
mit einer Show der Superlative**



Seit 1958 bietet die Wiener Stadthalle den Rahmen für beste Unterhaltung. Mehr als 15.000 Veranstaltungen wurden hier schon abgehalten. Ihre sechzigste Saison wurde mit einer großen Jubiläumsgala gefeiert.

Zehntausende WienerInnen kamen am 21. Juni 1958, um ihr neues „Wahrzeichen“ in Augenschein zu nehmen: die Wiener Stadthalle. Der visionäre Entwurf für das spektakuläre Hallenprojekt stammte von Architekt Roland Rainer. Das Bauwerk war ein sichtbares Zeichen für den Aufbruch in ein modernes Wien. Das 10.000 m² große Dach – wie ein Flügel sitzt es obenauf – verleiht dem Haus sein charakteristisches Aussehen. Nach fünf Jahren Bauzeit wurde Österreichs größte Veranstaltungshalle von Bundespräsident Adolf Schärf eröffnet. Mit 11.000 BesucherInnen war sie bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Das Staatsopernballett tanzte, die Wiener Philharmoniker und die Wiener Symphoniker spielten zum bisher einzigen Mal in ihrer Geschichte ein gemeinsames Konzert. Ein glanzvoller Auftakt für viele Jahrzehnte voller Musik, Shows und Spektakel, die noch folgen sollten und noch folgen werden.

RAUM FÜR KULTUR

In den sechs Jahrzehnten ihres Bestehens hat die Wiener Stadthalle schon viel gesehen. Sie ist das Herzstück der österreichischen Unterhaltungskultur, Austragungsort für die größten Konzerte, Revues und Sportveranstaltungen des Landes. 65 Millionen Menschen erlebten hier bei mehr als 15.000 Events bereits Entertainment auf höchstem Niveau. Pro Jahr kommen eine Million BesucherInnen in die Hallen am Roland-Rainer-Platz 1. Das größte Event, das das Haus je erlebte,

**BEST OF AUSTRIA MEETS CLASSIC:
DIE SHOW ZUR 60. SAISON DER
WIENER STADTHALLE**



ZU IHREM „RUNDEN“ ERWIESEN DIE GRÖSSEN DER HEIMISCHEN MUSIKSZENE DER WIENER STADTHALLE DIE EHRE

ZAHLEN & FAKTEN ZUR WIENER STADTHALLE

DER ENTWURF für die Wiener Stadthalle stammt von Architekt Roland Rainer. **DAS SPEKTAKULÄRE DACH** der Halle ist 10.000 m² groß und trägt bis zu 100 Tonnen. **RUND 16.000 BESUCHER/INNEN** bietet die Wiener Stadthalle Platz. Sie gehört zu den **TOP-10-ARENEN** Europas. **300 VERANSTALTUNGEN** finden jährlich hier statt. Bisher besuchten **65 MILLIONEN MENSCHEN** mehr als **15.000 SHOWS** in der Wiener Stadthalle.

war der Eurovision Song Contest 2015. VertreterInnen von 40 Nationen begeisterten 100.000 ZuseherInnen vor Ort und 200 Millionen vor den TV-Bildschirmen.

HEIMAT DES AUSTRO-POP

Einmal in der Wiener Stadthalle auftreten – das ist der Traum vieler heimischer KünstlerInnen. Wer hier auf der Bühne steht, wer die legendäre Halle D füllt, der hat es geschafft. Udo Jürgens hält mit 33 ausverkauften Konzerten bis heute den Rekord. Viele schrieben an diesem Ort ihre schönsten Kapitel Musikgeschichte. Falco, Georg Danzer, Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, die EAV, STS oder Christina Stürmer – alle waren sie hier. Der Austro-Pop ist in der Wiener Stadthalle zu Hause. Wer sonst als die Größen der heimischen Musikszene wären also geeigneter gewesen, ihr zum Jubiläum ein Ständchen zu singen?

LEGENDEN UND NEWCOMER/INNEN

Am 21. Juni 2018, 60 Jahre nach ihrer Eröffnung, feierte die Crème de la Crème des Austro-Pop unter dem Motto „Best of Austria meets Classic“ die sechzigste Saison der Wiener Stadthalle. 9.000 Fans feierten mit. Eurovision-Song-Contest-Siegerin Conchita, Gert Steinbäcker und Schiffkowitz von STS, die Kultband Opus, EAV-Frontmann Klaus Eberhartinger in einer Doppelrolle als Moderator und Sänger, Marianne Mendt, Stefanie Werger und Legende „Wolferl“ Ambros gehörten ebenso zu den musikalischen GratulantInnen wie Wanda, Voodoo Jürgens, Seiler und Speer und Pizzera & Jaus. „Es ist uns gelungen“, freute sich Wiener-Stadthallen-Geschäftsführer Wolfgang Fischer am Gala-Abend, „die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der heimischen Musikszene gemeinsam auf die Bühne

zu holen.“ Wie am Eröffnungstag 1958 erklang dazu ein großes Orchester. Rund 70 MusikerInnen unter der Leitung von Christian Kolonovits begleiteten die SängerInnen und das Publikum durch den dreistündigen Konzertabend.

ÜBERDOSIS G'FÜHL

Es waren drei Stunden voller Erinnerungen, Emotionen, Begeisterung, Rührung und Gänsehaut-Momente. Hits der Austro-Pop-Geschichte wie „Life Is Life“, „Fürstenfeld“, „Stoak wie a Felsen“ oder „Zentralfriedhof“ brachten die Halle zum Beben. So manch altbekannter Song entfaltete als außergewöhnliches Duett eine ganz neue Kraft. So stimmten etwa Gert Steinbäcker und Schiffkowitz zusammen mit Opus „Überdosis G'fühl“ an. Voodoo Jürgens holte sich für seinen Hit „Gitti“ die stimmgewaltige „Mutter des Austro-Pop“ Marianne Mendt auf die Bühne.



Diese sang später ein virtuelles Duett mit dem verstorbenen Georg Danzer. „Mit unserem Konzertabend wollten wir auch jener KünstlerInnen gedenken, die den Abend heute nicht mehr miterleben können“, sagte Kurt Gollowitzer, kaufmännischer

Geschäftsführer der Wiener Stadthalle. Conchita verneigte sich mit ihrer Interpretation von „Walk Away“ vor Udo Jürgens. Falco war mit einem Hit-Medley präsent. Wanda und Wolfgang Ambros, der an diesem Abend zum 46. Mal auf der

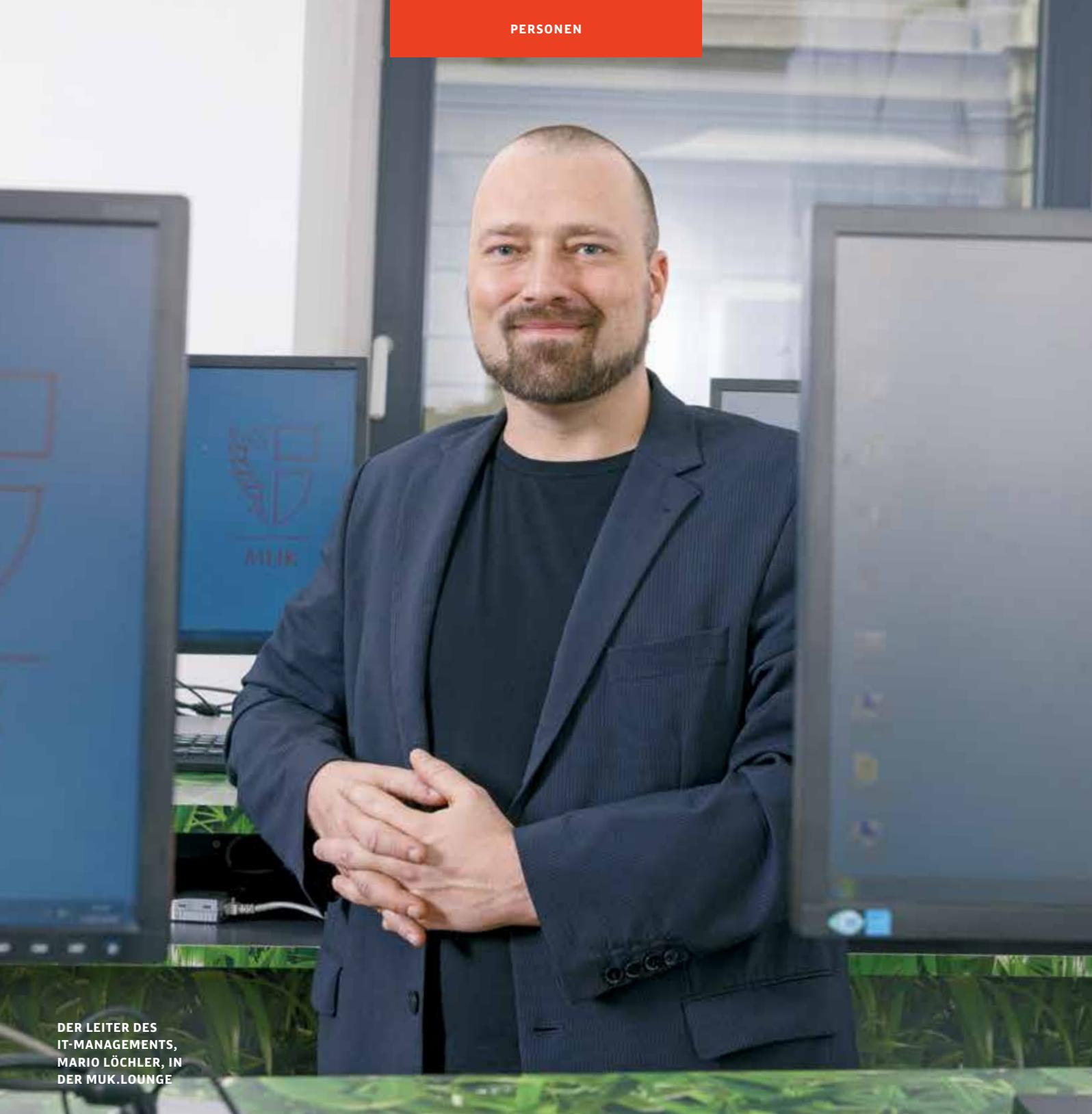
Bühne der Wiener Stadthalle stand, führten den Konzertabend schließlich zu einem fulminanten Ende.

EIN LEGENDÄRER ABEND

Eine Ehrung, überreicht von Bürgermeister Michael Ludwig, sorgte zum Abschluss noch einmal für tosenden Applaus. Christian Kolonovits nahm den „Wiener Rathausmann“ symbolisch für all die Tausenden KünstlerInnen, die hier aufgetreten sind, entgegen, Wolfgang Fischer und Kurt Gollowitzer stellvertretend für das gesamte Team der Wiener Stadthalle. Bei der After-Show-Party schritt Bürgermeister Michael Ludwig noch einmal zur Tat und schnitt die Geburtstagstorte an. Süße 60 Jahre wurde die Wiener Stadthalle heuer. Eine Legende, die vor Leben nur so strotzt. 60 erfolgreiche Saisonen hat sie hinter sich. Und es werden noch viele mehr werden. ◆

DIE WIENER STADTHALLE KURZ NACH IHRER ERÖFFNUNG 1958. EIN SICHTBARES ZEICHEN FÜR DEN AUFBRUCH IN EIN MODERNES WIEN

ANSCHNITT DER WIENER STADTHALLENTORTE: BÜRGERMEISTER MICHAEL LUDWIG MIT FINANZSTADTRAT PETER HANKE, DEN GESCHÄFTSFÜHRERN KURT GOLLOWITZER, WOLFGANG FISCHER UND KÜNSTLERN



DER LEITER DES
IT-MANAGEMENTS,
MARIO LÖCHLER, IN
DER MUK.LOUNGE

Mario Löchler

MUK

MARIO LÖCHLER IST DER EDV-FACHMANN AN DER MUK. Als Leiter des IT-Managements zeichnet er für die Installation, Aufrechterhaltung und Wartung des EDV-Betriebs an der MUK verantwortlich. „Dazu gehören das Netzwerk, die Telefonanlage und die Plattform MUKonline, über die alle Lehrveranstaltungen und

Prüfungen abgewickelt werden.“ Auch die Systembetreuung, die Anschaffung von Hard- und Software sowie die Eigenentwicklung von Applikationen für MUKonline fallen in seinen Aufgabenbereich. 850 Studierenden und 320 MitarbeiterInnen steht er in EDV-Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Worauf kommt es im

Alltag an? „Man muss immer den Überblick behalten, bei Störungen schnell reagieren und flexibel sein. Denn oft ist vieles dringend und muss gleichzeitig passieren“, sagt Löchler. Ruhe und Entspannung findet der begeisterte Sportfischer beim Angeln. Am Wasser herrscht nur Ruhe. Computer und Telefone sind weit weg. ◆



ASTRID BADER WILL
BESUCHER/INNEN
EIN GESAMTERLEBNIS
BIETEN, DAS SIE NICHT
VERGESSEN

Astrid Bader

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

MIT KULTUR MENSCHEN BEWEGEN.

Als Kind ging Astrid Bader oft mit ihrer Mutter ins Stadttheater Klagenfurt. „Mit der Operette wurde meine Liebe zur Kultur geweckt“, sagt sie. Beruflich machte sie sich in der Vermarktung von Kulturgroßprojekten wie Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas, der Kulturhauptstadt Linz

2009 und dem Haydnjahr 2009 einen Namen. Im Wiener Mozartjahr 2006 arbeitete sie mit den VBW zusammen und lernte das Theater an der Wien als neues Opernhaus lieben. Nun leitet Astrid Bader die Kommunikations-, Marketing- und Sales-Abteilung der VBW und bringt ihr Know-how aus 20 Jahren

Agenturerfahrung im Kulturbereich ein. Was sie daran reizt? „Die Möglichkeit, vier historische Häuser mit Leben zu erfüllen. Glückliche Menschen und strahlende Augen sind mein Ziel. Mit Kulturvermittlung wollen wir viele erreichen.“ Kraft dafür findet Astrid Bader im Wienerwald, ihrem „Energieförderer“. ◆

SILVIA RÖDLER HAT SICH DURCH IHRE LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IN DER BRANCHE VIEL SPEZIALWISSEN ANGEEIGNET

Silvia Rödler

GESIBA

SIE HAT DEN ÜBERBLICK ÜBER DIE ZAHLEN: SILVIA RÖDLER LEITET SEIT 1. JULI DEN FINANZBEREICH DER GESIBA. Dort ist sie für ein Team von rund 38 MitarbeiterInnen verantwortlich. Eine große Herausforderung, die sie mit Freude und Engagement angenommen hat. Wie legt sie ihre Führungsrolle an? „Wichtig sind

mir eine klare Kommunikation, ein respektvoller Umgang, gegenseitiges Vertrauen und Weiterbildung und Weiterentwicklung meiner MitarbeiterInnen.“ Sie weiß auch: „Nur MitarbeiterInnen, die sich im Unternehmen wohlfühlen und gerne arbeiten, handeln auch im Sinne des Unternehmens.“ In der Branche kennt sich

Silvia Rödler übrigens sehr gut aus: Bevor sie zur GESIBA kam, war sie zuletzt als Finanzprokuristin bei einem gemeinnützigen Wohnbauträger beschäftigt. Eine Verschnaufpause vom Job gönnt sie sich am liebsten gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Griechenland am Meer. ♦



STEFFEN BRUMM
UND CHRISTOPHER
CADEK: SOFTWARE-
ENTWICKLER BEI
WH-INTERACTIVE

Steffen Brumm & Christopher Cadek

WH-INTERACTIVE

ZWEI SOFTWARE-ENTWICKLER VERSTÄRKEN SEIT KURZEM DAS TEAM DER WH-INTERACTIVE. Steffen Brumm schätzt an seinem neuen Arbeitsplatz „das familiäre Miteinander“. Seine Erfahrung bringt der gebürtige Deutsche, der seit 2004 in Österreich lebt, derzeit in zwei Projekten ein: Er entwickelt bei einer

Software-Applikation der MA 27 „Europäische Angelegenheiten“ mit und ist für die Weiterentwicklung der Mobile App der Stadt Wien „Wien.at live“ zuständig. In der Freizeit spielt er mit Vorliebe Games und streamt das auf der Plattform Twitch.tv. Christopher Cadek kam durch ein Praktikum zur WH-Interactive, wo er

sich u. a. mit Newsletter- und Content-Management-Systemen beschäftigt. Im Studium befindet sich der angehende Wirtschaftsinformatiker auf der Zielgeraden. „Dort geht es um die Theorie, im Beruf lerne ich die Praxis kennen. Das Tüfteln und das Lösen von Problemen machen mir Spaß. Bei Fragen hilft das Team gern weiter.“



HARALD JONY IST SEIT MAI NEUER GESCHÄFTSFÜHRER DER WIENCONT FÜR DEN BETRIEB UND VERTRIEB

Harald Jony

WIENCONT

HARALD JONY HAT FÜR DEN CONTAINER-TERMINAL AM HAFEN WIEN GROSSE PLÄNE. „Der Marktdruck steigt. Als Antwort darauf wollen wir uns noch stärker als Qualitätsanbieter etablieren und unsere Marktführerschaft festigen“, stellt der neue Geschäftsführer für den Betrieb und Vertrieb in Aussicht. „Wir werden

neue Zugprodukte nach Wien bringen, verstärkt in das Trailergeschäft investieren und den Containerhandel ausbauen.“ Einen Wettbewerbsvorteil bietet bereits das österreichweit einzigartige IN-Gate, das Kennzeichen und Container digital erfasst und so den Lkw-LenkerInnen Zeit erspart. Bis Jahresende wird es in Vollbetrieb

gehen. Auch das Thema Nachhaltigkeit will Jony forcieren. Die WienCont soll bald mit Grünenergie versorgt werden, denn viele KundInnen legen Wert auf CO₂-Neutralität. Beruflich hat sich der Weinviertler also viel vorgenommen. Privat betreibt er regelmäßig Sport, Grillen und gute Rotweine sind seine Leidenschaft. ▀



NICOLE AUSWERTH
UND JULIA PRAMMER
ARBEITEN UND SIND
AUCH GERN AM WASSER

Nicole Auswerth & Julia Prammer

DDSG BLUE DANUBE

BEIDE SIND SIE KÜRZLICH IN NEUE FUNKTIONEN AUFGESTIEGEN. Nicole Auswerth, seit sieben Jahren bei der DDSG, übernahm im Juni die Leitung von Charter & Events. „Unsere Schiffe sind beliebte Schauplätze für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Firmenevents. Jede Veranstaltung muss sorgfältig geplant werden“, erzählt

sie. In ihrer Freizeit ist Nicole Auswerth gern unterwegs, Reisen ist ihr Hobby. Im Sommer steht eine Mittelmeerkreuzfahrt auf dem Plan. „Viele von unserem Team zieht es auch im Urlaub ans Wasser“, sagt Julia Prammer. Auch die neue Marketingleiterin steigt, wenn sie Städtetrips unternimmt, gern aufs

Boot und holt sich so Inspirationen. Neue Themen für Ausflugsfahrten finden, Fahrpläne erstellen, Künstler buchen, Buffets abstimmen, Werbemittel bestellen u. v. m. zählen zu ihren Aufgaben. Im Ausüben actionreicher Sportarten, aber auch beim Backen und Verzieren von Torten findet sie ihren Ausgleich. ◆

Sag beim Abschied leise Servus

Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut ...



EIN BLICK IN DIE
ZUKUNFT DER STADT

MIT EINEM WEINENDEN UND EINEM LACHENDEN AUGE haben wir Mitte Mai erfahren, dass unser langjähriger Chef, Komm.-Rat Peter Hanke, die Wien Holding als Geschäftsführer verlässt und sich der neuen Herausforderung als amtsführender Stadtrat für Finanz, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales stellt. Weinend, naja, das ist jedem, der ihn kennt, wohl klar, und lachend, weil Peter Hanke als Finanzstadtrat weiterhin für die Wien Holding verantwortlich ist. Peter Hanke wurde

1964 in Wien geboren. Er studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien, kam 1993 zur Wien Holding, war von 1996 bis 2002 Vorsitzender des Betriebsrats. 2001 wurde er zum Prokuristen und im Jahr 2002 als einer von zwei GeschäftsführernInnen der Wien Holding bestellt. In dieser Funktion blieb er uns bis zum 23. 5. 2018 erhalten. Peter Hanke ist als Geschäftsführer der Wien Holding immer er selbst geblieben, er hatte stets ein offenes Ohr für die Belange aller, egal ob in der Holding selbst oder im Konzern. Man

konnte mit jedem Problem zu ihm kommen.

In seinen 16 Jahren als Geschäftsführer hat Peter Hanke viele zukunftsweisende Projekte auf Schiene gebracht und umgesetzt. In dieser Zeit wurden das Mozarthaus Vienna und der Twin City Liner ins Leben gerufen, der Schnellkatamaran hat mittlerweile schon rund 1,5 Millionen PassagierInnen von Wien nach Bratislava und retour befördert. Ins Stadtbild eingepägt hat sich die Halle F der Wiener Stadthalle, die seit 2006 den Gebäudekomplex am Vogelweidplatz ergänzt, die Stadthalle selbst feiert übrigens heuer ihr 60-jähriges Jubiläum.

Der Hafen Wien wurde völlig auf den Kopf gestellt und im Rahmen des Ausbauprogramms zu einem großen Logistik- und Umschlagknoten ausgebaut. Das Theater an der Wien wurde und ist heute noch Wiens neues und mittlerweile bereits international renommiertes Opernhaus. Das Ronacher und beide Standorte des Jüdischen Museums Wien wurden saniert, das Museum in der Dorotheergasse bekam eine neue Dauerausstellung. Und diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen!

Bei all den Erfolgen war sich Peter Hanke immer bewusst, dass vor allem die MitarbeiterInnen zum guten Erfolg der Projekte und Unternehmen beitragen, und vergaß niemals, diesen regelmäßig bei allen Festen persönlich für ihr Engagement zu danken. Jetzt bedanken wir uns: Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut! ◆



**MIT VIZEBÜRGERMEISTER A. D. SEPP RIEDER
BEI DER PRÄSENTATION DES ERSTEN TWINNY**



**BUNDESPRÄSIDENT HEINZ FISCHER ERÖFFNET
DAS MOZARTHAUS VIENNA**



**PETER HANKE ÜBERGIBT UDO JÜRGENS EINEN
ORIGINAL-ROLAND-RAINER-STADTHALLEN-SESSEL**



**EISBRECHEN MIT DER MS EISVOGEL
IM HAFEN WIEN**



**MIT DAGMAR KOLLER BEIM 25-JAHR-JUBILÄUM
DES KUNST HAUS WIEN**



**PETER HANKE, DORIS RECHBERG-MISSBICHLER
(INTERIM. GF) UND WALTER BARFUSS IN ALPBACH**

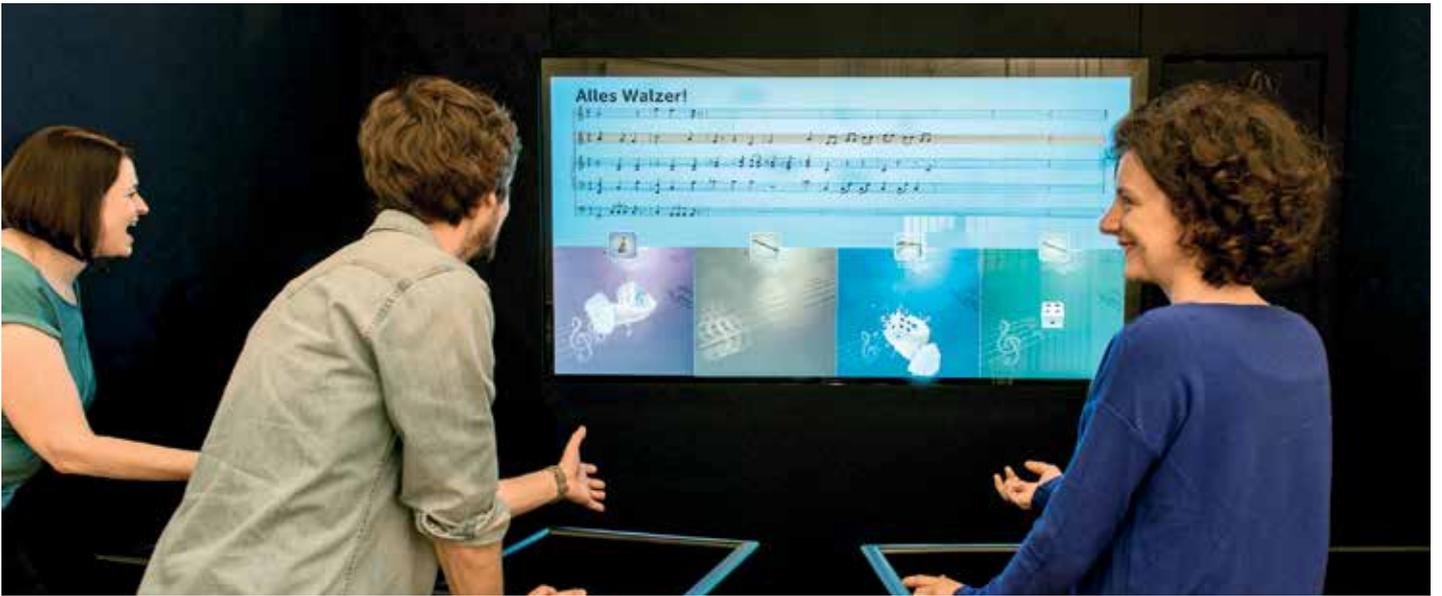


**PETER HANKE BEIM BUSINESS RUN
IM TEAM DER WIEN HOLDING**



**MIT SEINER GF-KOLLEGIN SIGRID OBLAK
BEI EINEM DER WIEN HOLDING-SOMMERFESTE**

DAS NEUE WALZER-
WÜRFEL-SPIEL BIETET
JETZT NOCH MEHR
VERGNÜGEN

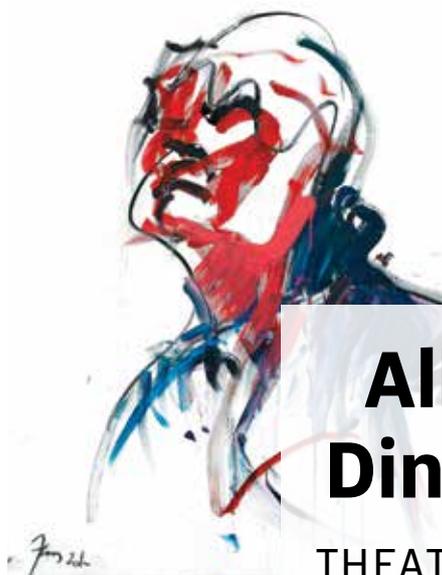


Walzer zum Würfeln

HAUS DER MUSIK

**SCHON BISHER WAR DAS WALZER-
WÜRFEL-SPIEL EINES DER HIGHLIGHTS IM
KLANGMUSEUM IN DER WIENER INNEN-
STADT.** Anlässlich des Weltspieltags am
28. Mai 2018 wurde die Installation – die
weltweit erste ihrer Art! – erneuert und
modernisiert. Beim Walzer-Würfel-Spiel
können BesucherInnen spielerisch ihre
eigenen Walzer komponieren. Jeder Zahl
des Würfels sind zwei Takte zugeordnet.
Neu ist, dass die Würfel dank modernster
„Motion-Tracking“-Technologie nun völlig
virtuell „rollen“. Durch wiederholtes
Würfeln entstehen auf dem Bildschirm
individuelle Walzer-Kompositionen, die
anschließend auch ausgedruckt als beson-
dere Erinnerungsstücke mit nach Hause
genommen werden können. ■

DIE GRAFIKEN IM
NEUEN SAISONPRO-
GRAMM STAMMEN
VON HERWIG ZENS



Aller guten Dinge sind 13

THEATER AN DER WIEN



MIT DER SPIELZEIT 2018 / 19 STARTET DAS OPERNHAUS AN DER WIENZEILE IN SEINE DREIZEHNTHE SAISON. Unter der Intendanz von Roland Geyer stehen nicht weniger als 13 Premieren auf dem Programm, u. a. mit Werken von Georg Friedrich Händel, Giuseppe Verdi und Peter Iljitsch Tschaikowski. Der neue Programmkatalog ist mit Kunstwerken des preisgekrönten Wiener Malers Herwig Zens illustriert, der u. a. für seine vielseitigen Radierungen bekannt ist. Die aktuelle Saison ist in einen Vierjahresplan eingebettet. Die kommenden vier Spielzeiten sollen wie ein Tagesablauf gegliedert werden. Die erste steht dementsprechend unter dem Motto „A priori – Im Morgengraue“ und widmet sich v. a. dem Barock und der Wiener Klassik. ▀



DAS PROJEKT
ANSCHÜTZGASSE 1
WURDE ANFANG JUNI
FERTIGGESTELLT

Zentrum für Soziales

WSE

DIE WSE WIENER STANDORTENTWICKLUNG HAT ANFANG JUNI EIN WEITERES PROJEKT FERTIGGESTELLT: In der Anschützgasse 1 im 15. Bezirk errichtete sie ein neues Sozialzentrum für die Stadt Wien. Es handelt sich dabei um eines der ersten Amtshäuser und Sozialzentren vorwiegend in Holzbauweise. Im Erdgeschoß beherbergt der Neubau, der direkt an das bestehende Gebäude anschließt, einen großen Servicebereich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. In den Stockwerken darüber werden auf über 5.000 m² Fläche Büros der MA 40 – Abteilung für Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht – einziehen. In den obersten Stockwerken entstanden zehn Wohnungen, die direkt von der WSE vermietet werden. ◆

HQ7 als Filmkulisse

HAFEN WIEN

DAS BETRIEBSANSIEDLUNGSGEBIET HQ7 RUND UM DEN HAFEN WIEN HAT SICH ZU EINEM KLEINEN ÖSTERREICHISCHEN HOLLYWOOD ENTWICKELT. Mehrere Filmproduktionen haben sich bereits auf dem Gelände eingemietet, lagern dort Material und führen Dreharbeiten durch. Auch ein Bildhauer hat sein Atelier auf dem Areal eröffnet. Zuletzt dienten die Freiflächen u. a. als Kulissen für eine Folge der ORF-Erfolgsserie „Soko Donau“. Die neue Stadtkomödie „Geschenkt“ wurde ebenfalls zum Teil auf dem Hafengelände gedreht. Starkomiker Thomas Stipsits spielt darin einen abgehalfterten Journalisten. Das Areal HQ7 wird also immer mehr zu einem neuen Zentrum der Wiener Kreativindustrie. ◆

THOMAS STIPSITS
BEI DEN DREHARBEI-
TEN ZU „GESCHENKT“
AUF DEM HQ7-AREAL



DIE MS WACHAU IN
NEUEM MARITIMEM CHIC
LÄDT EIN ZU EINEM
KURZURLAUB AM WASSER

Die neue MS Wachau

DDSG BLUE DANUBE

MIT FAST 63 METERN LÄNGE IST DIE MS WACHAU EINES DER PRUNKSTÜCKE IN DER FLOTTE DER DDSG BLUE DANUBE SCHIFFFAHRT. Um die Schönheit des 1975 gebauten „Oldtimers“ zu erhalten, wurde das Schiff in den vergangenen Monaten generalsaniert. Unter anderem sorgt eine neue Lackierung in markantem Rot für einen eleganten Look. Am 25. April fand unter Anwesenheit von über 250 Gästen die feierliche Wiedereröffnung des Schiffs statt. In neuem Glanz steht die MS Wachau nun wieder für Ausflugsfahrten zwischen Melk und Krems zur Verfügung. AusflüglerInnen genießen die einzigartige Kulturlandschaft der Wachau, während an Bord von der Wein-Lounge bis zur Grillstation für alle Annehmlichkeiten gesorgt ist. ◆



SPANNENDE OBJEKTE
UND IHRE GESCHICHTEN
MACHEN DIE AUSSTELLUNGEN
ZUM ERLEBNIS



Schicksale

JÜDISCHES MUSEUM
WIEN

DAS JÜDISCHE MUSEUM WIEN WARTET AKTUELL MIT ZWEI AUSSTELLUNGEN AUF: In der Dorotheergasse widmet sich „The Place to Be“ noch bis 14. Oktober den Wiener Salons. Diese meist von jüdischen Gastgeberinnen geprägten „Networking“-Treffen waren zwischen 1780 und 1938 Orte der Emanzipation – für Frauen und für die Entwicklung einer kritischen Zivilgesellschaft. Am Judenplatz läuft bis 7. Oktober die nicht minder spannende Ausstellung „Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil“. 13 Frauenschicksale machen anschaulich, welche Chancen sich Jüdinnen erhofften bzw. welche Risiken sie in Kauf nahmen, wenn sie Scheinehen mit Ausländern eingingen, um sich vor der Verfolgung durch die Nazis zu retten. ◆



BEI DEN WIEN TAGEN
IN PRAG DISKUTIERTEN
EXPERT/INNEN ÜBER DAS
THEMA SMART CITIES

Austausch von Wissen

EUROCOMM-PR

MIT DEM ZIEL, DEN AUSTAUSCH ZU FÖRDERN SOWIE DIE GUTEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN WIEN UND DEN PARTNERSTÄDTEN ZU STÄRKEN, ORGANISIERT DIE EUROCOMM-PR REGELMÄSSIG WIEN TAGE.

Im Mai fanden sie erstmals in Prag statt. Am 13. Mai eröffneten der noch amtierende Wiener Bürgermeister Michael Häupl und die Prager Oberbürgermeisterin Adriana Krnáčová die Veranstaltung. ExpertInnen diskutierten zum Thema „Smart Cities“, im Fokus des Wissensaustausches stand die Umsetzung von Smart-City-Konzepten in den Städten. Nach Sarajevo Anfang Juli werden im Herbst Wien Tage in Belgrad stattfinden. Auch hier sind wieder interessante Vorträge und Diskussionen zu erwarten. www.eurocommpr.at/#viennadays ▀



DIE HISTORISCHEN
PARKFÜHRUNGEN
SIND BESONDERS
BELIEBT



Buntes Programm

SCHLOSS LAXENBURG

EIN AUSFLUG NACH LAXENBURG GILT ALS PFLICHTTERMIN FÜR ALLE, DIE SICH FÜR GESCHICHTE UND DAS HISTORISCHE AMBIENTE RUND UM DIE HABSBURGER-MONARCHIE BEGEISTERN. In der ehemaligen Sommerresidenz von Maria Theresia und Co. wird den BesucherInnen auch in dieser Sommersaison wieder ein buntes Freizeit- und Kulturprogramm geboten: Führungen durch das Museum Franzensburg, Bootsfahrten auf dem malerischen Schlossteich, historische Parkführungen und waldpädagogische Ausflüge für Kinder im weitläufigen Grün. Bis 19. August bietet der Kultursommer Laxenburg auf der Franzensburg mit der Weihnachtspose „Stille Nacht“ außerdem wieder Sommertheater vom Feinsten. ◆



Dritter Sieg in Folge

Die Turboschnecken holten sich bei der 14. Wien Holding Kart Champions Trophy wieder den begehrten Pokal

14 TEAMS GINGEN AM 4. MAI BEI KAISERWETTER IN TEESDORF AN DEN START

MIT 338 GEFAHRENE RUNDEN LANDETEN DIE TURBOSCHNECKEN WIEDER AUF PLATZ 1



2015 STANDEN SIE SCHON EINMAL GANZ OBEN AUF DEM STOCKERL, 2017 WAR DER ERFOLG WIEDER AUF IHRER SEITE UND AUCH BEI DER 14. WIEN HOLDING KART CHAMPIONS TROPHY GING DER POKAL AN DIE TURBOSCHNECKEN DER VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN. 14 Teams waren am 4. Mai 2018 nach Teesdorf gekommen. Im ÖAMTC Fahrersicherheitszentrum wollten sie ihr Geschick hinter dem Steuer beweisen. Langeweile kam auch bei denen nicht auf, die schon mehrmals hier an den Start gegangen waren, denn die Rennsportbegeisterten erwartete wieder eine neue Strecken-



führung. Außerdem wurde heuer im, nicht gegen den Uhrzeigersinn gefahren. Auch das war eine neue Herausforderung.

Bei Kaiserwetter gingen die Damen und Herren der 14 Teams ans Werk. Nach dem

Drivers' Briefing nutzten sie die Zeit zum Trainieren, um mit der Strecke und dem Kart vertraut zu werden. Im Qualifying wurde die Startaufstellung ermittelt, kurz nach 17 Uhr fiel dann der Startschuss. Der Kurs war herausfordernd. Die schwierige

Einfahrt in die Boxengasse und die scharfen Kurven verlangten den TeilnehmerInnen alles ab.

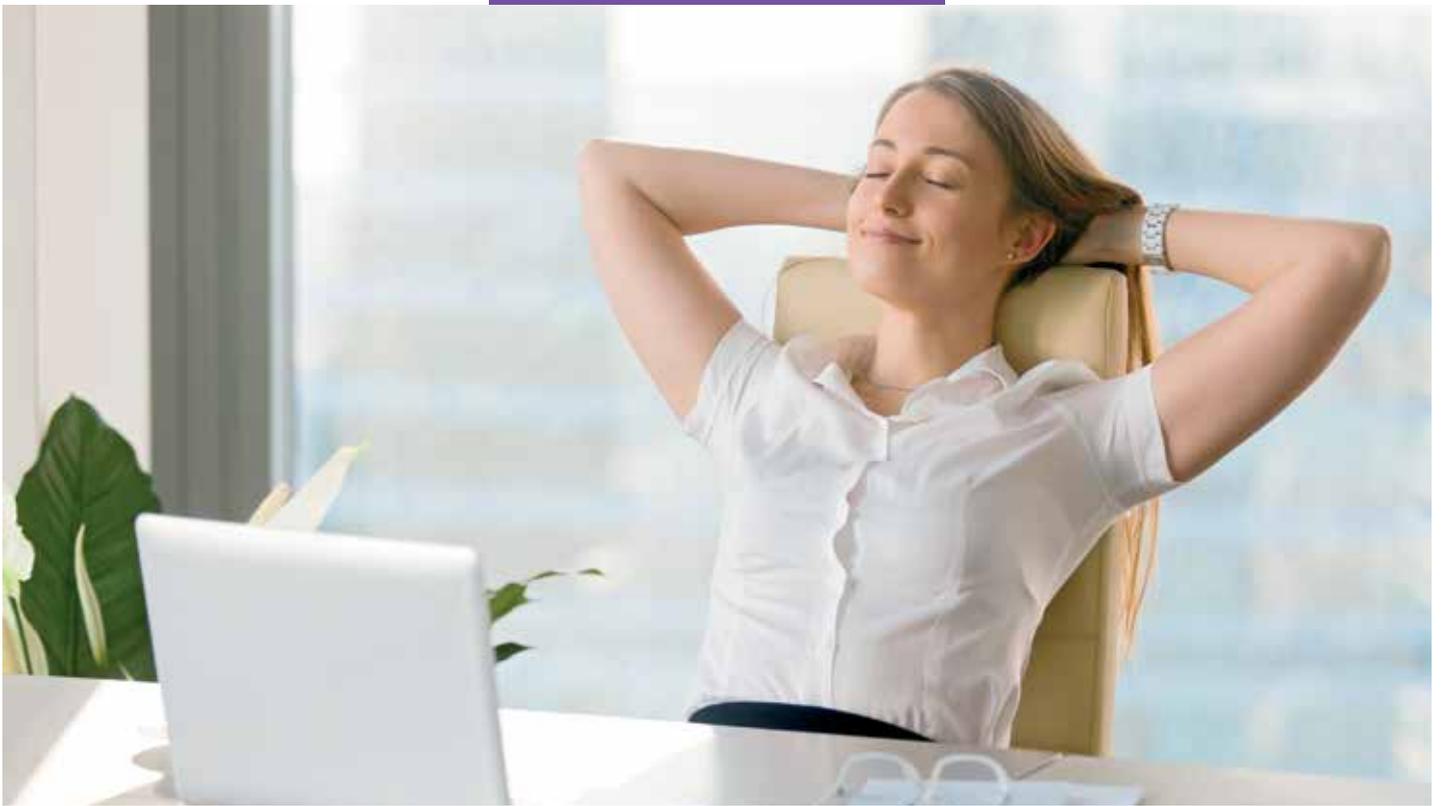
Relativ früh stellte sich heraus, wer das Rennen machen würde. Dafür wurde es auf den hinteren Plätzen umso spannender. Vier Stunden später fiel die Zielflagge. 338 Runden hatten die „Turboschnecken“ der VBW eingefahren. Mit 37,812 Sekunden lieferte das Siegerteam auch die schnellste Rundenzeit ab.

Auf 335 Runden brachten es die Zweitplatzierten „auch namenlos grandios“ vom Hafn Wien. Den dritten Stockerlplatz sicherte sich das Team „Endgegner“, ebenfalls vom Hafn Wien, mit 331 Runden. Ein Abendessen mit Siegerehrung bildete den Abschluss dieses spannenden und lustigen Renntages. Danke für die zahlreiche Teilnahme, ein faires Rennen und Gratulation an alle Teams zu den tollen Ergebnissen! ◆

DER KURS WAR HERAUSFORDERND, DIE GEGNER/INNEN SCHENKTE EINANDER NICHTS

SCHNELLER WECHSEL IN DER BOXENGASSE UND RASCH WIEDER AUF DIE STRECKE





Fitness für die Augen

Langes konzentriertes Schauen auf den Bildschirm strapaziert die Augen. Gönnen Sie ihnen eine Pause

Wer täglich Stunden vor dem Bildschirm sitzt, kann ein Lied davon singen: Nach einiger Zeit werden die Augen müde. Augenbrennen, -flimmern, Lidzucken, Rötungen, Reizungen, unscharfes Sehen oder Kopfschmerzen sind Zeichen für einen Erholungsbedarf der Augen. Bei der Bildschirmarbeit wird außerdem weniger oft geblinzelt. Ohne den schützenden Tränenfilm, der mit jedem Lidschlag über die Hornhaut verteilt wird, drohen die Augen auszutrocknen. Augenbeschwerden sollten immer ärztlich abgeklärt werden. Doch es gibt vieles, was man selbst dagegen tun kann. Schon kleine Maßnahmen können große Wirkung zeigen, gezielte Ausgleichsübungen halten das Sehorgan in Schwung.

DAS RICHTIGE SETTING

Zuerst einmal sollte der Bildschirm richtig positioniert sein – am besten quer zu Fenstern und Lichtquellen, damit es weder zu störenden Reflexionen noch zur

Blendung kommt. Die richtige Entfernung zwischen Gesicht und Bildschirm beträgt 50 bis 80 cm. Regelmäßiges Lüften bringt frische, sauerstoffreiche Luft in den Raum. Das tut nicht nur dem Gehirn, sondern auch den Augen gut. Ein kurzer Blick ins Freie beim Öffnen des Fensters bringt zusätzlich Entspannung.

ENTSPANNUNG FÜR GESTRESSTE AUGEN

► PAUSEN MACHEN

Der digitalen Überlastung der Augen lässt sich mit häufigen Pausen am besten gegensteuern. Mindestens alle 50 Minuten sollte man ihnen 10 Minuten Freizeit gönnen.

► NAH UND FERN SEHEN

Ein gutes Training für die Augen: Halten Sie einen Finger ca. 15 cm entfernt vor das Gesicht, einen Finger der anderen Hand weitere 15 cm entfernt. Lassen Sie den Blick nun von einem zum anderen Finger wandern. Oder: Fixieren Sie

einen Stift in ca. 30 cm Entfernung, lassen Sie dann den Blick in die Ferne schweifen und kehren Sie wieder zurück. Gut macht sich auch ein Blickfang in größerer Entfernung hinter dem Bildschirm, z. B. ein Bild oder eine Pflanze. So lässt sich zwischen durch die Umstellung der Augen auf Nah- und Fernsicht üben.

► AUGEN ZU!

Reiben Sie die Hände aneinander, legen Sie dann die gewölbten Handflächen wie Schüsseln leicht über die geschlossenen Augen und entspannen Sie für ein bis zwei Minuten.

► MASSAGE

Die Daumen ruhen an den Schläfen, die Zeigefinger massieren sanft den oberen Rand der Augenhöhlen.

► HERZHAFT GÄHNEN

Gähnen regt die Gesichtsmuskulatur an. Dadurch werden die Tränendrüsen geleert und die Tränen fließen. Danach ein paar mal blinzeln, damit sich der Tränenfilm gut verteilt. Das macht müde Augen munter. **◆**

Gewinnen!

2 x 2 Karten für einen Wachau-Brunch an Bord der MS Wachau oder MS Dürnstein

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

2 x 2 Tickets

FürWien verlost 2 x 2 Karten für einen **WACHAU-BRUNCH** auf der Donau. Datum und Abfahrtsort sind frei wählbar. Einfach ein E-Mail an zeitung@wienholding.at (Betreff: „Wachau“) senden – bis 16. 8. 2018.



► Teilnahmebedingungen unter [www.wienholding.at / fuerWien](http://www.wienholding.at/fuerWien) / Teilnahmebedingungen

Romantik

Die Wachau mit allen Sinnen erleben und genießen

Der Wachau-Brunch ab Melk oder Krems/Stein ist ein Sonntagsausflug für GenießerInnen: Während an Bord der MS Wachau bzw. MS Dürnstein am hervorragenden Buffet das Frühstück langsam in das Mittagessen übergeht, zieht die romantische Wachau in all ihrer Schönheit vorüber. Mehr auf www.ddsg-blue-danube.at/themenfahrten ◀

WIENER STADTHALLE, HALLE D
18. August

Justin Timberlake

Mit seiner gefeierten „The Man Of The Woods Tour“ macht er in Wien Station.
► Infos unter www.stadthalle.com

THEATER AN DER WIEN
15./17./19./22./24./26. September

Alcina

Georg Friedrich Händels Oper über die mächtige Zauberin Alcina in einer Neuproduktion des Theater an der Wien.
► Infos unter www.theater-wien.at

MOZARTHAUS VIENNA
29. September

Das Genie und die Nachwelt

Die junge Streichergeneration der musikalischen Familie Kropfitsch spielt Werke von Telemann, Mozart und Haydn.
► Infos unter www.mozarthausvienna.at

JÜDISCHES MUSEUM WIEN,
MUSEUM DOROTHEERGASSE
13. September

Jüdisches Neujahr

Kurz auf das Neujahrsfest Rosch ha-Schana folgt das bereits 7. Wiener Jüdische Neujahrskonzert.
► Infos unter www.jmw.at

SCHLOSSPARK LAXENBURG
22./23./29./30. September

Ritterfest

Edle Rittersleute, geharnischte Reiter und vieles mehr beim herbstlichen Ritterfest im Schlosspark.
► Infos unter www.schloss-laxenburg.at

KUNST HAUS WIEN
ab 13. September

Stilleben

Eine Fotografieausstellung zu einem Genre, das derzeit auch in der zeitgenössischen Kunst en vogue ist.
► Infos unter www.kunsthauwien.at

HAUS DER MUSIK
30. September

Eliza Rickman

Die amerikanische Indie-Sängerin, Songwriterin und Pianistin ist zu Gast im Haus der Musik.
► Infos unter www.hausdermusik.com

DDSG BLUE DANUBE
18. August, 19 Uhr, Reichsbrücke

Hawaiianische Nacht

Surf-Songs, eine Hula-Show und exotische Spezialitäten an Bord der MS Admiral Tegetthoff.
► Infos unter www.ddsg-blue-danube.at

RONACHER
ab 27. September

Bodyguard

Die Musicalversion eines der größten Kino-Blockbuster aller Zeiten mit spektakulären Choreographien und Songs des Grammy-prämierten Soundtracks.
► Infos unter www.musicalvienna.at

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01 / 588 85 oder unter www.wien-ticket.at



HAFEN
OPEN AIR

Rainhard

Fendrich

WIR4- Das Beste von
AUSTRIA 3

Dennis Jale & Band

MELVEE

Luke Andrews

uvm.

17.-18. August 2018

Wien/Alberner Hafen

www.hafenopenair.at

**EINTRITT
FREI**



mehr wien zum leben.

wienholding

Ein Unternehmen der Stadt **Wien**



hafenopenair

